

Hier eine Seite zur Unterstützung von darktable Anwendern bzw. die, die es noch werden wollen.

darktable ist eine von vielen Programmen zur Bearbeitung bzw. zum Verwalten von Digitalen Bildern.

Eine Spezialität des Programms (das es für Win/ Mac und Linux gibt) ist die Möglichkeit mit den Rohdaten (RAW) der Kameras zu arbeiten. Das ermöglicht ein Arbeiten in einem weiten Dynamikbereich bei Licht und Farben. Um den großen Umfang der Möglichkeiten dieses Programms zu nutzen sind diverse Erklärungen und Handbücher verfasst worden.

Diese Seite soll eine Unterstützung beim Finden von Informationen, den Einstieg bei der Installation des Programms und der Erläuterung der umfangreichen Funktionen der Software sein.

1. Das Handbuch in vier Sprachen verfasst:

<https://darktable.gitlab.io/doc/de/>

1. Ein schneller Einstieg in den Workflow:

<https://ivent.de/darktable>

Auch als Videos sehr hilfreich:

<https://vimeo.com/user1479718>

1. Eine gute Hilfe für den Einstieg

in die Bildverwaltung: <https://www.mitkindimrucksack.de/darktable-der-leuchttisch/>

1. Ein deutsche Bilderforum mit einer darktable Ecke. Hier können alle spezifischen Anwenderprobleme besprochen werden.

<https://www.bilderforum.de/search/3426/?q=darktable&o=relevance>

darktable hat die Möglichkeit die Grafikkarte zur schnellen Berechnung der Bilder zu verwenden.

Der Zeitgewinn ist enorm und sollte, wenn machbar, unbedingt aktiviert werden. Das funktioniert bei Karten die eben cuda /opencl/ openGL unterstützen und mindesten über 1Mbyte RAM verfügen. Mit weniger Speicher ist das bei der Bildergröße nicht wirklich sinnvoll.

Wer es genauer wissen will:

<https://www.linux-community.de/ausgaben/linuxuser/2011/07/opencl-workshop-teil-1-grundlagen/>

Mit den Original Grafikkarten-Treibern von Win und Mac ist das automatisch der Fall. Bei Linux muss man derweil ein wenig nachhelfen. Da ich Fedora verwende sind einige Erläuterungen sehr auf diese Distribution zugeschnitten. Es sollte aber kein großes Problem sein diese auf andere Systeme zu übertragen.

1. Open CL bei NVIDA Grafikkarte nachinstallieren:

sudo install ocl-icd

1. Bei NVIDIA Karte mit rpmfusion im Packet Manager:

<https://rpmfusion.org/Howto/NVIDIA>

32 bit mit [DNF](https://fedoraproject.org/wiki/Dnf):

su -c 'dnf install xorg-x11-drv-nvidia-libs'

oder mit YUM:

su -c 'yum install xorg-x11-drv-nvidia-libs'

64 bit mit [DNF](https://fedoraproject.org/wiki/Dnf):

su -c 'dnf install xorg-x11-drv-nvidia-libs xorg-x11-drv-nvidia-libs.i686'

oder mit yum YUM:

su -c 'yum install xorg-x11-drv-nvidia-libs xorg-x11-drv-nvidia-libs.i686'

1. OpenCL mit AMD Grafikkarte:

eine Erläuterung für Fedora oder Debian

<https://www.one-button.org/posts/2019/08/amdgpu-pro-fedora-debian.html>

AMDGPU Pro OpenCL-Komponenten, extrahiert aus dem offiziellen AMD Ubuntu-Treiber-Release-Paket. Dieses Paket enthält den OpenCL-Binärtreiber sowie den ICD-Loader.

<https://copr.fedorainfracloud.org/coprs/raymanfx/amdgpu-pro-opencl/?_sm_au_=iVVt0VWVkw1WNsJQ>